

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1919)
Heft: 4

Artikel: Chronik für den Monat März 1919
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Obristzunfftmeister Nic. v. Salis (Dedual)
 „ Altobristzunfftmeister Dr. Ragaz (Dr. Kaiser)
 „ Oberzunfftmeister Joh. Bavier (Held)
 „ „ Steph. Reidt (Ph. Zinsli)
 „ „ Otto Schwartz (P. Balzer)
 „ „ Albert Mennhart (Contrebassist der Böhmen)

Se. Excellenz Herr Graf Du Luc, Franz. Ambassador (Lz. Bazzigher)
 Herr Oberst Pellizari (Hpt. Secchi)

„ „ Jac. Schmid von Grüneck (Major Bühler)
 Stadtweibel (Jöri Schwarz)
 Rathsbote (Alphons Hauser)
 Hausdiener (Christoffel)

Die Tabakskantate.

Ein musikalischer Scherz von J. Miller und ***.

Chronik für den Monat März 1919.

C. Coaz.

1. In Poschiavo hielt Herr Regierungsrat Dr. Bossi auf Ersuchen des Gemeinderates eine Konferenz ab zur Besprechung der Gründung einer obligatorischen Krankenkasse.

Der Kirchenchor Chur hielt im Hotel Steinbock seinen Unterhaltungsabend ab.

Heute feierte in Schiers Meister Christian Egli von Dalvazza als Ur-Urgroßvater bei seinen Verwandten, bei körperlicher und geistiger Rüstigkeit, seinen 97. Geburtstag. In Luzein hat er eine um etliche Jahre jüngere Schwester. In Jenaz lebt lt. „Pr. Ztg.“ noch ein Mann und eine Frau, die gleich ihm im Jahre 1823 geboren sind.

Die literarisch-musikalische Gesellschaft unter den Zöglingen der oberen Klassen der Lehranstalt Schiers brachte in der Turnhalle das Lessingsche Drama „Minna von Barnhelm“ zur Aufführung. Das Schülerorchester spielte zu Beginn eine Ouverture von W. A. Mozart.

2. Bei der heutigen kantonalen Volksabstimmung wurde die Vorlage betr. Gewährung von Teuerungszulagen an Volksschullehrer und Arbeitslehrerinnen mit 11110 Ja gegen 5224 Nein und diejenige betr. Konkordat für die wohnörtliche Armenunterstützung mit 11187 gegen 4831 Nein angenommen.

Bei der städtischen Abstimmung in Chur wurde der Ankauf des Totengutes mit 1425 gegen 549 Stimmen gutgeheißen.

Igis hat eine sozialistische Initiative, welche die hälftige Erneuerung des Gemeinderates abschaffen wollte, mit ziemlicher Mehrheit abgelehnt. Eine bürgerliche Initiative, welche einen ständigen,

nach dem Majorzsystem gewählten Gemeindepräsidenten vorsieht, wurde mit 8 Stimmen Mehrheit angenommen.

Im Rätischen Volkshaus in Chur gab der Sänger Willy Rössel aus Davos ein Konzert, unter Mitwirkung des Klavierspielers Professor Liebling aus München (5. Volkshausabend).

Im Hotel „Drei Könige“ in Chur trat der Suggestionskünstler Prof. Malini auf.

Im Kursaal Arosa wurde zugunsten der Bündner Heilstätte in Arosa vom dortigen Hotelierverein eine Wohltätigkeitsveranstaltung durchgeführt.

In der Klosterschule Disentis wurde das Stück „Venantius“ von P. Maurus Carnot aufgeführt.

In Fellers brannte ein großes Wohnhaus unterhalb der neuen Kirche nieder.

3. Herr A. Gadiant, Lehrer an der Sekundarschule Chur, hat an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich das Gymnasiallehrer- und Doktorexamen gemacht. Seine Dissertation heißt: „Prättigau, Natur und Wirtschaft.“

Herr Dr. Beck, Dozent für internationales Recht, Sohn des Herrn Beck-Held in Reichenau, wurde vom Fürsten von Liechtenstein zum Vertreter an der Friedenskonferenz in Paris ernannt. Genannter, Liechtensteiner von Geburt, hat das Schweizerbürgerrecht erworben und ist jetzt Bürger von Seewis i. Pr. („B. Tgbl.“)

4. Die Jungfreisinnige Vereinigung Chur veranstaltete in der Aula des Quaderschulhauses einen öffentlichen Vortrag. Herr Nat.-Rat P. Raschein sprach über: „Entstehung und Ziele der A.-G. Bündner Kraftwerke.“

Herr Adolf Defila, von Sent, zurzeit Gehilfe 1. Klasse bei der Zolldirektion in Chur, wurde zum Kanzleisekretär bei der Zollkreisdirektion in Chur gewählt.

5. Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens ernannte Herrn Dr. Josias Braun in Zürich in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Botanik und für seine Mitarbeit am Jahresbericht zum korrespondierenden Mitglied. Herr Dr. Gsell hielt einen Vortrag über „Die Orchidaceen der Schweiz und ihre pflanzengeographische Verbreitung“.

In Chur starb in seinem 86. Lebensjahre alt Bürgermeister Wilhelm Capeller. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 56, „Fr. Rätier“ Nr. 57.) Dasselbst starb auch Frau Magdalena Clavadetscher-Stiffler im Alter von 75 Jahren.

Als Opfer der Grippe verschied im 25. Lebensjahr Frl. Christina Lorez von Hinterrhein.

6. Die Talschaft Tavetsch hat in Sedrun ein Elektrizitätswerk erhalten.

Im Rheinverband und Bündner Ingenieur- und Ar-

chitektenverein in Chur referierte Herr Ing. C. Rieder von Fanas über „Elektrische Leitschiene für Graubünden“.

Im Alter von 74 Jahren starb in Chur Schuhmacher Christ. Schwarz.

Herr Hans Jäger, Sohn des Herrn Lehrer J. Jäger in Chur, hat an der Universität Zürich im Staatsexamen das Gymnasiallehrerdiplom erworben und mit der Dissertation: „Die Quellen des Porphyrios in der Pythagoras-Biographie“ doktoriert.

7. In der St. Martinskirche in Chur sprach Herr Minister A. von Planta über „Das Problem des Völkerbundes“. Dieser von der Neuen Helvetischen Gesellschaft Ortsgruppe Chur veranstaltete öffentliche Vortrag erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches.

In Chur starb Weinhändler Johann Bücheli im Alter von 70 Jahren.

Im Bürgerspital in Bellinzona starb im Alter von 72 Jahren Kreispräsident und Großrat Bonaventura Denicolà von Augio. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 61.)

In Luzern starb im Alter von 58 Jahren Dr. med. Laurenz Paly, gebürtig von Somvix. Er hat als tüchtiger Arzt im Entlebuch gewirkt und versah seit einem Jahre die Stelle als medizinischer Experte der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 59.)

8. Die kantonale Regierung beschloß, sich bildende Bürgerwehren, sofern sie auf verfassungsmäßiger Grundlage beruhen und die staatlichen Organe in der Erfüllung ihrer Aufgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit gemäß Art. 30 der Kantonsverfassung unterstützen, nach Prüfung ihrer Organisation und Statuten offiziell anzuerkennen und deren Gründung zu fördern. Mit Rücksicht auf die staaterhaltende Aufgabe derselben übernimmt der Kanton die Haftpflicht für ihren Mitgliedern in der Ausübung der Tätigkeit zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung zustoßende Nachteile in gleicher Weise, wie die eidg. Militärversicherung sie für die Truppen gewährleistet.

Das kantonale Baudepartement wurde von der Regierung beauftragt, für den Großen Rat einen Entwurf mit Botschaft vorzubereiten für ein Automobilgesetz.

Als Sekretär des kantonalen Volkswirtschaftsdepartements wurde Herr Dr. Hans Enderlin von Maienfeld gewählt.

In der Ausschußsitzung des kantonalen Landwirtschaftlichen Vereins referierte der Vereinssekretär, Herr Dr. J. Vieli, über die Gründung einer Bauernpartei. Es wurde beschlossen, den Talschaftsvereinen folgende Anfragen vorzulegen: 1. Wollt Ihr eine politische Bauernpartei oder nicht? 2. Wollt Ihr ein Bauernblatt, das nicht nur Fachblatt, sondern auch politisches Blatt ist, oder nicht? — Die Talschaftsvereine haben bis zum 15. April zuhanden der im

Mai stattfindenden Delegiertenversammlung zu diesen Fragen Stellung zu nehmen.

Der Fischereiverein Chur und Umgebung hielt seine ordentliche Generalversammlung ab. Er beschloß, sich um den Vorort des Kantonalverbandes für eine dreijährige Periode zu bewerben.

Im Dramatischen Verein Chur gab die Rezitatorin Frl. Nelly Tresor einen Vortragsabend.

In Chur starben: alt Kantonspolizeisekretär J. Caviezel-Basorga im Alter von 91 Jahren (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 62), Frau Prof. Marg. Lardelli-Semadeni im Alter von 80 Jahren und alt Schlossermeister Kaspar Donatsch im Alter von 67 Jahren.

In Zernez verschied im Alter von 56 Jahren Rudolf Regi.

9. Das Männerchor-Orchester Chur gab in der Sankt Martinskirche ein Sinfonie-Konzert. Als Solist wirkte der berühmte Pianist Prof. Emil Frey von Zürich mit.

Im Saale „Drei Könige“ in Chur fand ein Zither-Konzert der Zitherschule von Herrn G. Haupt statt.

Im Marsölsaal in Chur hielt Dr. Paul Styger einen öffentlichen Lichtbildervortrag über die Katakomben in Rom.

Der Kaufmännische Verein Davos veranstaltete einen literarischen Abend, an dem der Schriftsteller Alfred Huggenberger einen Vortrag aus eigenen Dichtungen hielt.

In Ems hielt P. Baselgia einen Vortrag über „Die soziale Frage“.

In Landquart-Fabrike gab der Männerchor Igis eine musikalisch-theatralische Unterhaltung.

Von der Gemeindeversammlung in Klosters wurde Herr Peter Brosi, Sohn des Herrn Landammann Brosi, als Forstverwalter gewählt.

10. Im Bündnerischen Offiziersverein hielt Major Paul Bühler einen Vortrag über das Kadettenwesen.

Der Feuerbestattungsverein Chur hielt seine Generalversammlung ab.

Der Obst- und Gartenbauverein Chur veranstaltete unter der Leitung von Gartenbautechniker J. Becker eine Begehung verschiedener Obstgärten, mit daran anschließendem Referate des Leiters.

Der Kurverein St. Moritz hielt neulich eine zahlreich besuchte Versammlung ab zur Besprechung der Frage der Ausbeutung des Silsersees zu Industriezwecken. Sie wandte sich gegen die projektierte Ausnützung dieses herrlichsten Besitzes des Engadins zum besagten Zweck und faßte folgende Resolution: „Die in St. Moritz auf Einladung des Kurvereins sehr zahlreich besuchte allgemeine Versammlung vom 6. März 1919 beschließt, die Industrialisierung der Oberengadiner Seen mit aller Energie zu bekämpfen. Sie fordert die maßgebenden Instanzen im Engadin, im Kanton und in

der Schweiz auf, alle Mittel anzuwenden, um das drohende Unheil abzuwenden!"

11. In Chur tagte der Zentralvorstand der freisinnigen Partei Graubündens, zum ersten Male seit der Neuorganisation. Um der bündnerischen Landwirtschaft im geschäftsleitenden Ausschuss eine möglichst vollgültige Vertretung zu geben, wurden als Beisitzer in denselben gewählt die Herren Nationalrat Caflisch und Staatsanwalt Dr. Bezzola. Zum Geschäftsführer wurde Herr Dr. Battaglia gewählt. Die Versammlung nahm mit Bedauern Kenntnis vom Hinschied des Herrn Bonaventura Denicolà, des verdienten freisinnigen Vertreters der Mesolcina und Calancasca im Großen Rate.

Die Gemeinde Obervaz hat die Errichtung einer Gemeindekanzlei und die Einführung des Departementalsystems beschlossen.

In Poschiavo starb im Alter von 37 Jahren Frau Pfarrer Alzira Golderer.

Herr Dr. C. Poltera hat die Redaktion der „Rhätischen Volkszeitung“, die er bisher längere Zeit provisorisch inne hatte, nun definitiv übernommen.

Zum Sekretär 2. Klasse bei der Sektion für Stationseinrichtungen der Obertelegraphendirektion wurde Herr Christ. Möhr von Maienfeld gewählt.

12. Die Bündnerische Kreditgenossenschaft hielt in Chur ihre vierte ordentliche Generalversammlung ab.

In Sils i. D. verschied im Alter von 95 Jahren Viehhändler Peter Wieland. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 68.)

In Avers-Cröt starb in seinem 77. Altersjahre Johann Füm.

Infolge Funkenwurfs einer Lokomotive der Rhätischen Bahn entzündete sich heute mittag die zwischen Ilanz und Kästris hart an der Bahnlinie gelegene Scheune von Witfrau Barb. Depuoz und brannte nieder.

13. In Chur tagte die Kantonale Gemeinnützige Gesellschaft. Herr Reg.-Rat Manatschal referierte in derselben über die Gründung eines bündnerischen Altersasyls.

Gestern und heute fand die Abnahme der restaurierten Orgel in der St. Martinskirche Chur durch die Experten Prof. Christ, Dr. Cherbuliez, Organist Köhl und Musikdirektor Alfr. Biedermann aus Horgen statt.

An der Universität Bern promovierte Herr Luigi Albrecht aus Chur zum Doctor juris.

An der philosophischen Fakultät der Universität Bern bestand Herr Joos Cadisch von Dalin-Präz die Doktorprüfung in den Fächern Geologie, Mineralogie, Chemie.

Eine Künstlergruppe in Davos veranstaltete daselbst vom 6. bis 13. März eine internationale Kunstaussstellung.

In Mentone starb im Alter von 74 Jahren Antoine Giovanoli, ein Bündner, der in Frankreich lange Jahre ein renommirtes Geschäft

betrieb, in Tschappina im Alter von 56 Jahren Postführer Jakob Jenny. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 66.)

14. Im Bezirk Chur wurden im ganzen 11 561 Pro-Juventute-Marken und 6972 -Karten verkauft. Der Reinerlös beträgt Fr. 1076.55. Davon wurden 1000 Fr. an die Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Masans ausbezahlt.

15. Der Postbeamtenverein Chur hatte seine Abendunterhaltung.

An der Kasernenstraße in Chur brannte heute abend ein Stallgebäude des Herrn B. Truog nieder.

Im Weiler Lax bei Churwalden ist vergangene Nacht das dem Peter Brunold gehörende Haus mit Stall einem Brandausbruch zum Opfer gefallen.

Auf der Lenzerheide starb im Alter von 47 Jahren Frau Professor Anna Franziska Blaesig geb. Baronin von Stockalper.

16. Im Lungnez konstituierte sich ein Konsortium des Kreises (mit Vorbehalt der Genehmigung durch die Landsgemeinde) für Förderung der Glennerkorrektur. Zugleich beschlossen die Gemeindegemeindegliederten, dem Rheinverbände beizutreten.

In einer vom Katholischen Arbeiterverein Chur veranstalteten öffentlichen Versammlung im Marsölsaale sprach Pater Maurus Carnot.

Ein Gesangs- und Jodlerquartett in Chur veranstaltete im Hotel Steinbock einen Volksliederabend.

Zugunsten eines für das Münstertal zu errichtenden Kreisspitals fanden in Sta. Maria theatralische Aufführungen durch dortige Damen statt, womit auch eine Tombola verbunden wurde.

17. In der Friedenskirche Chur hielt Herr Dr. Lüring aus Frankfurt a. M. einen Missionsvortrag über: „Die Mission unter den Kopflägern in Borneo.“

Auf Veranlassung der Kreiskrankenkasse Maienfeld hielt Herr Dr. med. Altschuler in verschiedenen Kreiskommunen öffentliche Vorträge über die Tuberkulose.

18. Der Bündner Kunstverein veranstaltete vom 5. bis 18. März im Volkshaussaale in Chur eine Gemälde-Ausstellung der Engadiner Künstler Augusto Giacometti, Giovanni Giacometti, Carl von Salis, Dr. P. R. Berri, J. Lehmann und Max Alioth. Die Ausstellung umfaßte 65 Werke. Von denselben konnten im ganzen für 3150 Fr. verkauft werden.

Im Literarischen Klub Chur hielt Herr Staatsarchivar Dr. Jules Robbi einen Vortrag über den Spätromantiker Julius Wolff (1834—1910).

In Pontresina starb an den Folgen der Grippe Frau Caterina Graß-Giovanoli im Alter von 34 Jahren.

19. Zum Andenken an ihre beiden in Küblis verstorbenen Kinder hat die Familie Landammann Fopp dem dortigen Kirchenbau-fond ein Geschenk von 1000 Fr. gemacht.

In Chur starb im Alter von 63 Jahren Witfrau Elisa Padrutt-Koch.

20. An der unlängst stattgefundenen Generalversammlung der Konservativen Volkspartei in Davos hielt Herr Nat.-Rat Dr. Dedual einen Vortrag über „Autorität und Reformen“. Als Parteichef ist lt. „B. Tagbl.“ einstimmig Herr Großrat und Redaktor Dr. C. Poltera bestätigt worden. Die „Rhätische Volkszeitung“ wurde als offizielles Vereinsorgan bezeichnet und für alle Parteimitglieder als obligatorisch erklärt. Die Partei zählt über 160 Mitglieder und ist die zweitstärkste Partei in Davos.

Im Kasino in Chur hielt Herr Prof. Alb. Heim aus Zürich, auf Veranlassung des Feuerbestattungsvereins Chur, einen öffentlichen Vortrag über Feuerbestattung. Über dasselbe Thema wird er Freitags auch in Arosa sprechen.

In der Aula des Quaderschulhauses in Chur hielt, auf Veranlassung der Arbeiterschaft, Arbeitersekretär Bellina aus Bern ein Referat über den Achtstundentag. Eine zur Verlesung gelangte Resolution an den Bundesrat, in welcher dringend die Förderung der Arbeitszeitverkürzung gewünscht wird, fand einmütige Annahme.

21. In der Jungfreisinnigen Vereinigung Chur hielt Herr Gewerbesekretär Ragaz einen Vortrag über: „Wie kann sich der Handwerker, der Handel- und Gewerbetreibende Betriebskapital und Kredit beschaffen?“

Der Bürgerturnverein Chur läßt die vorgesehene Feier des 75jährigen Jubiläums endgültig fallen. Er hat in seiner letzten Sitzung zu Ehrenmitgliedern ernannt die Herren Bischofberger, H. Casty, A. Defila, Chr. Graß, Chr. Meuli und J. Vincenti.

Samaden hat beschlossen, das Gemeindeprotokoll auch weiterhin romanisch abzufassen.

Die Pfarrei Vigens hat in der Person des Herrn Christoph Willi von Ems, gegenwärtig Professor in Immensee, einen neuen Kilchherrn erhalten.

22. In Davos hielten die christlich-sozialen Arbeiterorganisationen Graubündens ihre Delegiertenversammlung ab.

Im Bienenfreundeverein Chur hielt Herr Viktor Mayer einen Vortrag über das Punktieren der Bienenvölker.

Der Männerchor Frohsinn Chur hielt seinen Familienabend ab.

In Arosa starb Architekt Stephan Jösler im Alter von 57 Jahren. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 72, „N. B. Ztg.“ Nr. 74.)

23. In Reichenau hielt der Bauernverein Imboden seine Jahresversammlung ab.

Eine Bauernversammlung in Villa nahm den Tätigkeitsbericht des Oberländer Bauernvereins entgegen und hörte ein Referat von Präs. Chr. Solèr über die Frage der politischen Organisation der Landwirte.

In Churwalden hielt Herr Präs. Schmid von Parpan einen Vortrag über Alpwirtschaft. Darauf beschloß die Versammlung, einen landwirtschaftlichen Lokalverein Churwalden-Parpan zu gründen.

In Zizers starb in seinem 70. Lebensjahr alt Metzgermeister Joh. Ulrich Schällibaum. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 71.)

In Sils i. D. fand eine Theateraufführung statt. Das Ergebnis ist für Wohltätigkeitszwecke bestimmt.

24. Der Konservative Verein Chur hielt eine Versammlung ab zur Besprechung der Bildung einer Bürgerwehr.

Das Churer Streichquartett gab im Rhätischen Volkshaussaale einen Kammermusikabend.

Der in Chur verstorbene alt Polizeisekretär J. Caviezel hat seiner Heimatgemeinde Rothenbrunnen den vierten Teil seines Vermögens zu Armenzwecken vermacht.

Im Kreisspital Samaden starb im Alter von 58 Jahren Hans Nicolay-Wedrosi.

Die Kommission des Nationalparks erwarb die Soldatenstube in Ova Spin, um sie als Unterkunftshaus nach Stavel Chod zu verlegen. Das Blockhaus im Val Cluozza soll verlegt und vergrößert werden, um 50 Personen Unterkunft zu bieten.

25. Die Statuten der Bürgerwehr Chur erhielten von der kantonalen Regierung die Genehmigung.

In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Dr. F. Jecklin den zweiten Teil seines Vortrages: „Der Berninabergwerkprozeß von 1459—1462 vor dem bischöflichen Pfalzgericht.“

In einer Volksversammlung in Somvix referierte Pater Baselgia in empfehlendem Sinne über die Gründung einer obligatorischen Krankenkasse für den Kreis Disentis.

Zum zweiten Sekretär des Departements des Innern an Stelle des zum Vizekanzler der Eidgenossenschaft gewählten Dr. Antoine Contat wurde gewählt Dr. Fritz Vital von Sent, bisheriger dritter Sekretär dieses Departements.

An der sprachlich-historischen Abteilung der philosophischen Fakultät Bern haben die Herren P. H. Cortès von Ardez und Heinrich Tgetgel von Punt Murail das Sekundarlehrerexamen bestanden.

In Chur verschied Frl. Marie Bänziger im Alter von 65 Jahren, in Pontresina Frau Victorina Buchli-Manzinoja, Besitzerin und Leiterin des Hotels Schweizerhof, im Alter von 42 Jahren.

26. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr

Dr. med. J. B. Jörger einen Vortrag: „Neuere psychologische Begriffe und Anschauungen.“

In der St. Martinskirche in Chur fand die konstituierende Versammlung der Churer Bürgerwehr statt. Die Beteiligung war eine sehr große.

Der Langenthaler Musikdirektor J. Castelberg von Ilanz hat eine Serie von zehn „Canzunettas romontschas“ komponiert.

In Ilanz starb Witfrau Catharina Cabrin-Caspescha im Alter von 68 Jahren. In St. Moritz verschied im gleichen Alter Elias Schumacher. Der Grippe fiel in St. Moritz zum Opfer Frau Lydia Reinhardt-Burgermeister im Alter von 36 Jahren. In Bevers starb im Alter von 59 Jahren Landwirt und Gemeinderat Johann Lemm-Marugg.

Heute ist ein größerer Transport deutscher Internierter von Davos abgegangen, um nach der Heimat befördert zu werden.

27. In seiner Geburtsstadt Neuenburg starb im 92. Altersjahre Graf Peter von Salis-Soglio, ein namhafter Landschaftsmaler und langjähriger hochverdienter Konservator des „Musée des beaux arts“ von Neuenburg. Ein sehr ansprechendes Landschaftsbild dieses Künstlers, „Eichen im Jura“, befindet sich als Geschenk des Verstorbenen in der bündnerischen Gemäldesammlung (Villa Planta). (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 75.)

In Pontresina starb in seinem 67. Altersjahr alt Bergführer Joh. Jäger-Näf.

Heute wurde die erste Probefahrt mit elektrischer Lokomotive von Samaden nach Bergün ausgeführt.

28. Im Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein Chur hielt Herr Ing. E. Willi, Chur, einen Vortrag über: „Badewesen und städtische Schwimmanstalten.“ Im Anschluß an den Vortrag konstituierte sich ein Initiativkomitee, um den Gedanken für Errichtung einer städtischen Schwimmbadanstalt in Chur möglichst bald zu realisieren.

Das Memorandum der Bündner Romanen an die Friedenskonferenz zugunsten der Ladiner in Tirol ist in romanischer und französischer Ausfertigung gestern abgesandt worden.

In Klosters starb im Alter von 82 Jahren Christian Graß-Wegmann. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 76.)

29. Die Generalversammlung der A.-G. St. Moritzer Bank vom 25. ds. hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Das Geschäft geht an die Schweizerische Volksbank über, welche im neuen Bankgebäude in St. Moritz am 1. Juli ein Comptoir eröffnen wird.

Zum Kurdirektor in St. Moritz wurde aus 48 Bewerbern und einer engern Wahl von vier aussichtsreichen und sehr gut empfohlenen Kandidaten einstimmig gewählt Herr Zutt-Wetter aus Basel, Redakteur des „Kamerad“ in Basel und der „Illustr. Schweizer-

Zeitung“ in Zofingen. Herr Philipp Mark, seit 18 Jahren der verdiente Geschäftsführer des Kurvereins und Leiter des Verkehrsbureaus St. Moritz, verläßt diesen Posten auf 15. April. („N. B. Ztg.“)

Am 22. März hat unsere Bündner Dichterin Silvia Andrea (ihr Fraunenne ist bekanntlich Johanna Garbald-Gredig) im stillen Castasegna ihr 79. Lebensjahr erreicht. Frau Garbald ist die älteste Schweizer Dichterin, bekanntlich Verfasserin zahlreicher volkstümlicher Erzählungen aus der Geschichte Graubündens. Wir nennen hier nur „Violanta Prevosti“ und „Die Rätlerin“. Sie ist in Zuoz geboren, Romanin von Geburt, hatte aber von jeher große Vorliebe für deutsche Literatur und die deutsche Sprache, weshalb sie denn auch ausschließlich in letzterer schrieb. („Fr. Rätier.“)

In Paspels starb in seinem 82. Altersjahre Schmiedmeister Moritz Anton Riedi. In Davos verschied im 74. Altersjahre Frau Dr. Marietta Beeli-Bavier.

Im Rätischen Volkshaus in Chur gab der Kantonsschüler-Abstinentsverein seinen Gönnerabend.

30. In Davos fand die Landsgemeinde statt. Gemeindeverfassungs-Initiative und Initiative betr. Kreiswahlen wurden verworfen.

In der Platzkirche Davos sprach in einer allgemeinen öffentlichen Diskussionsversammlung Herr Ing. E. Frei, Direktor der Elektrizitätswerke Davos A.-G., über: „Heutiger Stand der Davoser Wasserwirtschaft.“

Im Katholischen Volksverein Chur hielt Herr Regierungssekretär Dr. J. Desax einen Vortrag über unser kantonales Armenwesen.

Im Volkshaus in Chur führte die Sozialdemokratische Jugendorganisation das Volksdrama „Ein verlorenes Leben“ von Paul Kindschi auf.

In Pontresina starb im Alter von 65 Jahren Fuhrhalter Johann Jakob Platz.

31. Die Rhätische Bahn hat mit heute eine Anzahl Streiker entlassen. Um unschuldige Angehörige dadurch nicht in Not kommen zu lassen, hat der Verwaltungsrat für Abfindungen an sieben Familien 30 000 Fr. bewilligt. Zur Beilegung von künftigen Gegensätzen ist eine Einigungskommission geschaffen worden.

Die Verwaltung der Muster- und Modellsammlung Chur veranstaltet vom 30. März bis 10. April eine Ausstellung (Vormusterschau) von kunstgewerblichen Erzeugnissen einiger Churer Firmen, die sich an der diesjährigen Mustermesse in Basel beteiligen.

Die Bürgergemeinde Malans hat Herrn Dr. med. Beyme in dankbarer Anerkennung seiner segensreichen Wirksamkeit als Arzt, besonders während der Grippeepidemie, das Ehrenbürgerrecht geschenkt.

Herr Major A. Lendi von Chur, in St. Gallen, ist zum Oberstleutnant der Verwaltungstruppen befördert worden, Herr Hauptmann Christian Schmid in Chur zum Major der Sanität und Herr Oberleutnant Friedrich Tscharner von Chur, in Bern, zum Hauptmann der Infanterie.

Naturchronik für den Monat März 1919.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Vom 3. bis und mit 6., am 11. und 12., sowie am 24., 25. und 26. herrschte warmes Föhnwetter. In der Nacht vom 17./18. und am 19. morgens Schneefall (3 und 5 cm). In der Nacht vom 25./26. leichter Regen. Am 28. tagsüber mehrmals Schneegestöber. Am 29. morgens $\frac{1}{2}$ cm Neuschnee; nachmittags und abends Regen. Am 31. abends Schneegestöber. Ganz helle Tage zählte der Monat März nur 3 (1., 11. und 12.), halbhelle 12 und trübe 16. Der wärmste Tag war der 12. mit einer Temperatur mittags von $+16,3^{\circ}$ C. Die größte Kälte trat am 19. abends mit $-2,3^{\circ}$ C ein. Das Mittel der Temperaturen während des ganzen Monats beträgt: morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr = $+2,22^{\circ}$, mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr = $+8,74^{\circ}$ und abends $9\frac{1}{2}$ Uhr = $+3,97^{\circ}$ C.

Über die Witterung in Platta-Medels schreibt Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Monat März gab es 52,9 mm Niederschlag, am meisten am 31. mit 5,9 mm. Schnee gab es 48,2 cm. Tage ohne Niederschlag 13. Ganz helle Tage gab es 5, halbhelle 12, bedeckte 14. Die Temperatur (Monatsmittel) $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $-2,31^{\circ}$ C, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+2,79^{\circ}$ C, $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $-1,19^{\circ}$ C. Der wärmste Tag war der 11. mit $+9,2^{\circ}$ C, der kälteste der 1. mit $-9,6^{\circ}$ C. Der Monat März war ein Monat mit sehr starkem Winde.

Dem Berichte des Herrn Präs. Giovanoli über die Witterung im Bergell entnehmen wir: Die ersten Wochen des Monats März, mit ihren sonnenscheinreichen Tagen, schienen uns unvermerkt in den Frühling geleiten zu wollen. Aber anfangs der dritten Dekade trat ein Witterungsumschlag ein. Am 21. März, dem ersten kalendermäßigen Frühlingstag, schneite es wie zur Winterszeit und eine neue Schneedecke überzog das ganze Tal bis nach Castasegna. Man war gezwungen, bis dorthin wieder mit dem Schlitten zu fahren. Die sprichwörtliche Launenhaftigkeit der Märzwitterung kam von da an wieder zur Geltung: Schneegestöber, Regen und Sonnenschein wechselten häufig innert 24 Stunden. Wir hatten während des ganzen Monats 21 helle, aber eher windige Tage. Die zwei letzten Wochen brachten 10 Tage mit Niederschlägen, welche in Soglio eine Gesamtwassermenge von 99,6 mm ergaben.
